



Studie belegt: Migration in die Hybrid Cloud beschleunigt und vereinfacht IT-Prozesse

Studie belegt: Migration in die Hybrid Cloud beschleunigt und vereinfacht IT-Prozesse
Chief Information Officers (CIOs) möchten Softwareinnovationen ohne Unterbrechung des Geschäftsbetriebs implementieren. Deshalb steigen sie in die Hybrid Cloud ein und kombinieren On-Premise- und Cloud-Anwendungen. Das amerikanische Marktforschungsunternehmen Wakefield Research führte kürzlich im Auftrag der SAP AG eine Umfrage unter CIOs durch. Den Ergebnissen zufolge sind über 70 Prozent der Befragten der Meinung, dass ein hybrider Ansatz IT-Prozesse vereinfacht und beschleunigt. Aber die CIOs berichten auch von institutionellen Barrieren, die überwunden werden müssen, damit die Integration von Cloud- und On-Premise-Lösungen breitere Akzeptanz findet. Die SAP verfügt über eines der umfassendsten Cloud-Portfolios auf dem Markt und arbeitet mit CIOs zusammen, um Cloud-Strategien zu definieren, die Investitionen in vorhandene On-Premise-Anwendungen schützen und gleichzeitig betriebliche Flexibilität ermöglichen.
"Aufgrund unseres schnellen Wachstums und der erforderlichen Skalierbarkeit entschieden wir uns für die Lösung SAP Cloud for Travel. Unsere bestehenden lokalen Anwendungen wollten wir behalten, was in Bezug auf die Datenverwaltung eine Herausforderung bedeutete", erklärte Tony Velleca, Chief Information Officer von UST Global. "Mit der SAP-Software war eine nahtlose Integration zwischen unseren Cloud- und On-Premise-Anwendungen möglich. So konnten wir die Konsistenz aller wichtigen Daten sicherstellen und unsere Geschäftsprozesse beschleunigen."
Die bemerkenswertesten Ergebnisse der Umfrage: Umfassende Unterstützung für Cloud- und Hybrid-Lösungen
Nahezu alle Befragten (87 Prozent) sind der Meinung, dass Cloud-Lösungen für ihr Geschäft wichtig sind. Ein Großteil der CIOs (83 Prozent) misst On-Premise-Lösungen ähnliche Bedeutung zu. Demzufolge steht der hybriden Rechnerwolke eine glänzende Zukunft bevor, denn sie integriert vor Ort installierte und cloudbasierte Lösungen.
In der Gruppe der CIOs, die Cloud-Anwendungen nutzen, haben 67 Prozent bereits einige hybride Tools eingeführt.
Die große Mehrheit (75 Prozent) der Anwender hybrider Lösungen sind der Meinung, dass die IT-Prozesse in ihrem Unternehmen nach der Migration weniger komplex sind.
Mehr Effizienz durch Hybrid-Cloud-Services
CIOs, die Cloud-Anwendungen mit vor Ort installierten Lösungen integriert haben, konnten die Effizienz der betrieblichen Abläufe steigern. 75 Prozent der Anwender bestätigen, dass die IT-Prozesse in ihrem Unternehmen seit der Migration weniger komplex sind.
Der hybride Ansatz - die Integration von On-Premise- und Cloud-Anwendungen - gewinnt an Bedeutung, denn damit können Mitarbeiter auch von außerhalb des Büros auf Daten zugreifen.
Innere Widerstände und Sicherheitsbedenken sind die größten Einstiegshürden.
In der Gruppe der CIOs, die keine Cloud-Anwendungen nutzen, sind 75 Prozent der Meinung, dass institutionelle Barrieren ein wichtiges Thema sind.
Sicherheit ist die größte Sorge aller CIOs. 52 Prozent aller Befragten gaben an, dass On-Premise-Lösungen sicherer als cloudbasierte Lösungen sind.
"Viele Unternehmen führen cloudbasierte Anwendungen ein, ergänzen damit ihre vor Ort installierten ERP-Systeme und verschieben zunehmend zentrale ERP-Elemente in die Cloud. Das macht die Cloud so attraktiv, erklärte Gartner-Analyst Nigel Rayner. CIOs und ERP-Verantwortliche müssen gut vorbereitet sein - mit einer Integrationsstrategie, die von hybriden ERP-Lösungen ausgeht."
Über die Umfrage
Die Umfrage wurde im April 2013 von Wakefield Research durchgeführt. In ausführlichen Telefoninterviews wurden CIOs zur Ihrer Einstellung bezüglich der Hybrid-Cloud befragt. Insgesamt wurden 52 CIOs interviewt, die in den USA tätig sind. 22 der befragten CIOs arbeiten für ein Fortune-1000-Unternehmen und 30 für ein Unternehmen, das zu den 5000 am schnellsten wachsenden Privatunternehmen in den Vereinigten Staaten zählt.
SAP Deutschland AG
Co. KG
Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
Deutschland
Telefon: 06227/7-47474
Telefax: 06227/7-57575
Mail: info.germany@sap.com
URL: http://www.sap.com/germany/index.epx


Pressekontakt

SAP

69190 Walldorf

sap.com/germany/index.epx
info.germany@sap.com

Firmenkontakt

SAP

69190 Walldorf

sap.com/germany/index.epx
info.germany@sap.com

Seit mehr als 30 Jahren bürgt der Name SAP (Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung) für Innovation, Erfolg und Kreativität. Als drittgrößter unabhängiger Softwarelieferant der Welt entwickeln wir maßgeschneiderte Unternehmenslösungen für unsere Kunden rund um den Globus. Unseren Erfolg verdanken wir der hohen Qualität unserer Produkte sowie der langjährigen Erfahrung und dem Know-how unserer Mitarbeiter. Einzelheiten über die Entwicklung des Unternehmens finden Sie in unserer Unternehmensgeschichte. Das Unternehmen wurde 1972 von fünf IBM-Mitarbeitern gegründet und zählt mittlerweile rund 35.000 Beschäftigte. Allein in der Software-Entwicklung sind weltweit insgesamt 10.600 Mitarbeiter beschäftigt. Neben ihrem Haupt-Entwicklungszentrum am Stammsitz in Walldorf unterhält die SAP Entwicklungslabors unter anderem in Palo Alto (USA), Tokio, Bangalore (Indien) und Sophia Antipolis (Frankreich) sowie in Berlin, Karlsruhe und Saarbrücken. Mit Niederlassungen in mehr als 50 Ländern erzielte die SAP im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 7,5 Milliarden Euro. Die SAP AG ist an verschiedenen Börsen einschließlich der Frankfurter Wertpapierbörse und der New Yorker Wertpapierbörse (NYSE) unter dem Tickersymbol "SAP" gelistet.